



Open-Access-Policy

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Verabschiedet durch die Universitätsleitung am 22.3.2011

Open Access im Sinne der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ und der „Gemeinsamen Erklärung der Wissenschaftsorganisationen zu Open Access und Urheberrecht“ ist eine zukunftsweisende Strategie der Wissenschaftskommunikation. Freier und direkter Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen und ein offener Zugang zu Forschungsprimärdaten im Internet verbunden mit entsprechenden Nutzungsrechten ermöglichen erst die volle Nutzbarkeit in einer digitalen Forschungsumgebung, in Wissenschaftsnetzwerken und in integrierten Forschungsdatenbanken. Auch das schnelle Wachstum vieler neuer Forschungsgebiete erfordert eine Publikationskultur, die mit der Entwicklungsgeschwindigkeit der Forschung Schritt halten kann.

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist sich bewusst, dass sich der Stellenwert von Open Access derzeit fachspezifisch unterscheidet, so dass in jedem Fach unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden müssen. Publikationsgeschwindigkeit, Qualität, Impact Factor und Renommee sind ausschlaggebende Faktoren für die Wahl der Publikationsform. Die Universität ernennt eine/n Open Access Beauftragte/n, die/der das Thema Open Access mit Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fächer vertreten soll.

Die Universitätsbibliothek bietet allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Open Access publizieren möchten, ihre Unterstützung in allen damit zusammenhängenden rechtlichen und organisatorischen Fragen an. Ferner schafft die Universität mit dem Ausbau des institutionellen Publikationsservers und dem Aufbau eines Universitätsverlags (Open Access Verlag) die Möglichkeit, die Langzeitverfügbarkeit der Forschungsergebnisse sicherzustellen. Die FAU ermutigt ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Verlagen keine ausschließlichen Rechte für die Veröffentlichung einzuräumen, sondern sich das Recht vorzubehalten, eine digitale Kopie ihrer Publikationen nach eventuellen Wartefristen auf dem universitären Publikationsserver zugänglich zu machen. Die Universität fordert ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, im künftigen Universitätsverlag zu publizieren, der auf die Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte verzichtet wird.

Die Universität unterstützt durch einen „Fonds Open Access Publizieren“ die Publikationen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in qualitätsgeprüften Open-Access-Zeitschriften. Die Universität ermutigt ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, in ihrer Eigenschaft als Gutachter oder Herausgeber den Übergang renommierter wissenschaftlicher Zeitschriften in Open-Access-Geschäftsmodelle zu unterstützen. Die FAU ist bestrebt, die Ergebnisse öffentlich geförderter Forschung weltweit ohne Beschränkungen dauerhaft verfügbar zu machen. Zugleich soll die Autonomie der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Wahrnehmung ihrer Rechte gestärkt werden. Unmittelbare Ziele der Open Access Strategie der FAU sind die Verbesserung der Sichtbarkeit des wissenschaftlichen Wirkens ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die Steigerung des Impacts. Diesen Zielen dient diese Policy.